

Posener Zeitung.

Sechszehnter Jahrgang.

Sonnabend, 11. Januar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 3 Sgr. die sechsgehaltene Zeile oder deren Raum, dreigehaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten u. werden für die an denselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Annahme-Bureau:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Meier & Co.)
Breitstraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr. Ecke 4,
in Grätz bei Herrn F. Streifand;
in Frankfurt a. M.:
G. F. Naube & Co.

Annahme-Bureau:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Meier & Co.)
Breitstraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr. Ecke 4,
in Grätz bei Herrn F. Streifand;
in Frankfurt a. M.:
G. F. Naube & Co.

Nr. 17.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1 1/2 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Amtliches.

Berlin, 10. Januar. Der Kaiser hat dem Intendantur-Sekretär Weis vom IX. Armeekorps den Charakter als Rechnungs-Rath und dem Intendantur-Registrator Hoernig vom XI. Armeekorps den Charakter als Kammer-Rath verliehen.
Der bisherige Bau-Chef und Ingenieur Ernst Friedrich Thon zu Oberlahnstein ist als königl. Kreisbaumeister in Jüterbogk angestellt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Januar. [Abgeordnetenhause.] Auf die Interpellation Mallinckrodt's, betreffend das Verbot der Veröffentlichung des auf Deutschland bezüglichen Passus der päpstlichen Weihnachtsallokution erwidert der Minister des Innern: der bezügliche Ministerialerlass sei in der That ergangen. Die Regierung habe ein definitives Urtheil über die Strafbarkeit nicht zu fällen, es sei nur die Ansicht mitgetheilt worden, nach welcher die betreffende Stelle strafbar sei. Sie habe die Verhinderung der Veröffentlichung deshalb für angemessen gehalten. Das erlassene vorausgeschickte Avertissement an die Ober-Präsidenten sei geschickt weder erforderlich, noch verboten. Damit sei kein Gesetz übertreten, vielmehr sei man wohlwollend den Redaktionen entgegengekommen. Es sei richtig, daß diese Maßregel von der Wilhelmstraße ausgegangen, weil es im auswärtigen Amte darauf ankam, gerichtlich festzustellen, daß die Allokution Verleumdungen enthalte, welche gegen die Urheber verfolgbar wären, wenn es eine Jurisdiktion gäbe, welcher dieselben unterworfen wären.

Dresden, 10. Jan. Der zur Berathung über das Volksschulgesetz gebildete Ausschuss der zweiten Kammer sagte in seiner heutigen Sitzung definitive Beschlüsse. Die Majorität des Ausschusses empsah die Beschlüsse der ersten Kammer in Betreff der ausschließlich konfessionellen Stellung der Volksschule abzulehnen, und diejenigen über das fakultative Schulgeld und die Besetzung der Lehrerstellen durch Gemeindegewählten aufrecht zu erhalten. Die Minorität war dagegen für Annahme des ganzen Gesetzes nach den Beschlüssen der ersten Kammer. Der Vorstand des Ausschusses, der Abgeordnete Biedermann, kündigte hierauf an, er werde in dem Falle, daß das Gesetz abgelehnt werde, ein Nothgesetz einbringen, um die Fortbildungsschulen und die sachmännliche Bezirks-Schulinspektoren zu retten.

Darmstadt, 10. Jan. Die „Darmstädter Zeitung“ veröffentlicht die Grundzüge der neuen landständischen Geschäftsordnung, welche die Selbstständigkeit der Kammer wesentlich erweitert und einen beschleunigteren Geschäftsgang sowie die Berathung von Regierungsvorlagen und Anträgen ohne vorherige Verweisung an einen Ausschuss möglich macht. — Der Landtag des Großherzogthums tritt, gutem Vernehmen nach, am 15. d. M. wieder zusammen, um die von der Regierung neu ausgearbeitete Geschäftsordnung in Berathung zu nehmen.

Homburg, 10. Januar. In der gestrigen Generalversammlung der Aktionäre der hiesigen Spielbank wurde die Summe von 62,000 Fl. für die Remunerationen an die bisherigen Beamten und Bediensteten der Gesellschaft bewilligt. Von den Angeboten der Stadt Homburg wurde nur dasjenige bezüglich Uebernahme der Drangerie und des sonstigen Mobiliars für 80,000 Fl. angenommen. Weitere Beschlüsse wurden nicht gefaßt.

Paris, 9. Januar. Bei Ueberbringung der Todesnachricht Napoleons durch Rouher verließen die bonapartistischen Deputirten die Sitzung. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Paris, 10. Januar. In einer zwischen Thiers und Apponyi abgehaltenen Konferenz würde die Handelsvertragsfrage besprochen. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Versailles, 9. Januar. Die Nationalversammlung setzte die Berathung über den Broglie'schen Antrag betreffs Reorganisation des obern Rathes für den öffentlichen Unterricht fort, wobei der Herzog von Broglie und der Bischof Dupanloup den Antrag lebhaft verteidigten. Der Minister für den öffentlichen Unterricht, Jules Simon, wird morgen das Wort ergreifen. — Der amerikanische Gesandte Washburn ist heute in Brest eingetroffen und wird heute Abend in Paris erwartet.

London, 10. Januar. Der hier bestehende Gesellschaft wider die Sklaverei ist auf ihre Zuschrift an das Kabinett von Washington eine Antwort des Staatssekretär Fish zugegangen, welcher zufolge der amerikanische Konsul in Zanzibar und das dort stationirte amerikanische Kriegsschiff angewiesen worden sind, in jeder thunlichen Weise die Mission Sir Bartle Frères' zu unterstützen und zu einer Sicherung des Erfolges derselben mitzuwirken. — In einem gestern in Exeter-Gall von den londoner Gewerksvereinen abgehaltenen Meeting wurden Tadelresolutionen über die Verurtheilung der streikenden Gasarbeiter angenommen und — in Folge der Weigerung des Staatssekretärs Bruce, eine, wegen Freilassung der Gasarbeiter an ihn abgeschickte Deputation zu empfangen, — der Beschluß gefaßt, in allen Fabriksstädten zu Abhaltung von Meetings und zur Einreichung von Petitionen beim Parlament Aufforderungen zu erlassen, damit eine schnelle Freilassung der Verurtheilten erzielt werde.

Petersburg, 10. Januar. Die Besserung im Befinden des Großfürst Thronfolgers dauert fort; der Eintritt der Rekonvaleszenz wird in dem heutigen Bulletin konstatiert.

Konstantinopel, 10. Januar. Der abgesetzte Jerusalemer Patriarch kommt morgen an. Derselbe wird auf der Insel Principo in einem auf Staatskosten hergerichteten Hause wohnen. — Gestern Abend fand im Hotel des englischen Botschafters ein diplomatisches Diner statt. (Privatdep. d. Pos. Btg.)

Washington, 10. Januar. Staatssekretär Fish hat unterm 29. v. M. eine Depesche an den amerikanischen Gesandten, General Sicles, in Madrid gerichtet, in welcher er dem Bedauern über die bis jetzt er-

folglosen Schritte zur Abschaffung der Sklaverei auf Cuba entschiedenen Ausdruck giebt. Die amerikanische Union könne, so wird erklärt, die gegenwärtige Situation nicht länger ohne eine gewisse Sorge mit ansehen, da die spanische Regierung, wenn dieselbe dem fortgesetzten Zuwiderhandeln gegen ihre Anordnungen noch länger nachsehen sollte, damit ihre Unfähigkeit, des Aufstandes Herr zu werden, dokumentiren würde. Es sei für Amerika an sich schwierig, seine Neutralität zu bewahren und es könne dasselbe sehr bald durch die Umstände zu einer Aenderung seiner Politik gezwungen werden. Die von den Vereinigten Staaten bis jetzt bewiesene Geduld werde vollständig erschöpft, wenn die von der spanischen Regierung bisher gemachten Zusicherungen unerfüllt bleiben sollten und den Beschwerden keinerlei Abhilfe geschafft werde.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 10. Januar.

— Die Kaiserin hat dem Komite zur Erleichterung des Besuchs der wiener Ausstellung für Gewerbetreibende und Arbeiter einen Beitrag von 100 Thlr. gewährt.

— Der Reichskanzler Fürst Bis marck hat sich heute Nachmittag dem Vernehmen nach nach dem Herzogthum Rauenburg begeben.

— Die von dem Abg. v. Mallinckrodt eingebrachte Interpellation bezüglich der Regierungsmaßregeln gegen die Presse lautet:

„Die öffentlichen Blätter bringen folgenden an die Oberpräsidenten gerichteten Erlaß: (folgt der in den Zeitungen publicirte Erlaß des Ministers des Innern wegen der Konfiskation der bekannten Stellen der päpstlichen Allokution). Der Unterzeichnete beehrt sich, an die königl. Staatsregierung folgende Fragen zu richten: 1) ist eine in ihrem Wortlaut mit vorstehender Version übereinstimmende Verfügung wirklich ergangen; 2) wie gedenkt die königl. Staatsregierung den Widerspruch zu lösen, in welchem die zur Unterdrückung der unliebsamen Stellen der Allokution durch den letzten Satz des Reskripts getroffene polizeiliche Präventiv-Maßnahme mit den Bestimmungen der preussischen Verfassungs-Urkunde Artikel 27, sowie des Pressegesetzes vom 12. Mai 1851 sich befindet“

Unterstützt durch: Dr. Windhorst (Meppen). Frhr. v. Schorlemer-Alst. Elkemann. Thissen. Dr. Lieber. Mühsam. Dr. Vendenmann. Ulrich de Svo. Maiz. Dr. Krebs. Müller (Trier). Rodmann. Graf. Hoyerden. Hüffer. Frhr. v. Heereman. Dr. Rudolph. Frenger. Dr. Reichensperger (Koblenz). Reichensperger (Dip.). Dr. Kirch. Kramarzil. Hausmann. v. Savigny. Dr. Peters. Nels. Dr. Brühl. Frhr. v. Thimus. Bernards. v. Haffeld.

Der Interpellation sind beigefügt: 1) der Wortlaut des auf Deutschland bezüglichen Passus der Allokution, 2) der Wortlaut des Artikels 27, Alinea 2 der Verfassung; „Die Zensur darf nicht eingeführt werden; jede andere Beschränkung der Pressefreiheit nur im Wege der Gesetzgebung.“

— In der Nacht des 8. Januar starb der bisherige Oberbürgermeister Seydel nach einem nur dreitägigen Krankenlager an der Unterleibsentsündung. Der Verstorbene leitete die städtische Verwaltung Berlins seit 1864 und legte sein Amt wegen andauernder Kränklichkeit am 1. Oktober 1872 nieder. Seine außerordentliche Tüchtigkeit als Verwaltungsbeamter wurde allseitig anerkannt, wiewohl dieselbe oft durch den fortgesetzt schlechten Gesundheitszustand des Verstorbenen beeinträchtigt wurde. Der Amtsvorgänger des Verstorbenen, Oberbürgermeister Krausnick, überlebte denselben nicht nur, sondern erfreut sich eines durchaus glücklichen Gesundheitszustandes, während er seiner Zeit wegen vorgerückten Alters seine Entlassung genommen hat.

— Nachdem nunmehr die baulichen Einrichtungen zur Lagerung von Munitions- und Pulvervorräthen u. s. w. in den provisorischen Aufbewahrungsräumen auf dem Artilleriewerksplatz bei Tegel nahezu beendet sind, hat das Artillerie-Depot hierjehst mit der Ueberführung der genannten Vorräthe aus den Magazinen des Laboratoriums bei Moabit nach den provisorischen Magazinen bei Tegel heute begonnen.

Nürnberg, 6. Januar. [Untersuchung.] Gegen den Abg. Farrer Mahr zu Ebermannstadt und den Kaplan Körber zu Bamberg ist auf Grund des Kanzelstrafparagrafen Untersuchung eingeleitet. Der „N. Corr.“ berichtet hierüber Folgendes:

Gegen den Kaplan Dr. Körber in Bamberg wurde wegen einer am 4. Dezember in der Pfarrkirche zu Ebermannstadt gehaltenen Predigt vom Bezirksamte die Einleitung einer Untersuchung wegen Verletzung des § 130 a. des Strafgesetzbuches beantragt, ebenso gegen den Farrer Mahr wegen mehrerer auf der Kanzel gemachten Bemerkungen; gegen Letzteren wurde zugleich wegen Beleidigung eines Beamten — verübt durch eine in der Beilage zu Nr. 51 des bamberger Volksblattes enthaltene und auf der Kanzel verlesene Erklärung — Strafantrag von dem Vorstände des genannten Amtes gestellt.

Paris, 10. Januar. Die Ankunft eines außerordentlichen päpstlichen Gesandten ist angekündigt, der wichtige Eröffnungen Seitens der Kurie an den Präsidenten und der Nuntius Chigi überbringen soll. Wahrscheinlich wird Mgr. Chigi abberufen werden.

Staats- und Volkswirtschaft.

** **Oberschlesische Eisenbahn.** Die Ausgabe der neuen Zinscoupons resp. Dividendencheine zu den Oberschlesischen Stamm-Aktien Lit. A. B. C. und zu den 4pSt. Wilhelmshafen-Prioritäts-Obligationen erfolgt vom 17. Februar bis 8. März cr. bei der Direktion der Diskonto-Gesellschaft in Berlin.

** **Oberschlesische Eisenbahn.** Die Einnahme auf der Oberschlesischen Hauptbahn betrug im Dezember 1872 703,225 Thlr. oder 43,769 Thlr. mehr, als im Dezember 1871 und bis ultimo Dezember 1872 überhaupt 8,781,927 Thlr. oder 532,234 Thlr. mehr, als im Jahre 1871. Die Einnahmen auf der Oberschlesischen Zweigbahn betrug im Dezember 1872 11,960 Thlr. oder 5425 Thlr. weniger, als im Dezbr. 1871 und bis ultimo Dezember c. überhaupt 194,847 Thlr. oder 9059 Thlr. mehr, als im Jahre 1871. Die Einnahme auf der Breslau-Posen-Glogauer Bahn betrug im Dezember 1872 154,745 Thlr. oder 12,703 Thlr. weniger, als im Dezember 1871 und bis ultimo Dezbr. 1872 überhaupt 1,960,771 Thlr. oder 148,734 Thlr. mehr, als im Jahre 1871. Die Einnahme auf der Stargard-Posener Eisenbahn betrug im Dezember 1872 88,121 Thlr. oder 8638 Thlr. weniger, als im Dezbr.

1871 und bis ultimo Dezember 1872 überhaupt 1,194,596 Thlr. oder 76,829 Thlr. mehr, als im Jahre 1871.

Wien, 10. Januar. Die Einnahmen der Elisabeth-Westbahn betragen in der Woche vom 1. bis 7. Januar 116,224 Fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Mindereinnahme von 14,728 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Neumarkt-Braunau-Simbach 6198 Fl., Mindereinnahme 3020 Fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Gallein 1078 Fl., Mindereinnahme 290 Fl. — Wochen-ausweis der gesammten Lombardischen Eisenbahn vom 23. bis zum 29. Dezember v. J. 1,675,638 Fl., gegen 1,320,513 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehrereinnahme 355,124 Fl. Bisherige Mehrereinnahme vom 1. Januar 1872 ab 2,513,043 Fl.

** **Der letzte Wochen-ausweis** der Oesterreichischen Nationalbank konstatiert eine nicht unbeträchtliche Verschlechterung ihres Staates. Die Ansprüche des Eskompte haben seit dem Beginne des Jahres zugenommen. Derselbe ist um 4,576,597 fl. gestiegen, gleichwie der Lombard trotz der großen Liquidität der Bankleitung ein Plus von 436,500 fl. aufweist. Beide Posten erklären indeß nicht zur Genüge die Abnahme der der Bank zur Verfügung stehenden Zirkulationsmittel, der Banknoten um 6,699,360 fl., der Staatsnoten um 1,266,908 fl. In der metallischen Bedeckung ist fast gar keine Veränderung eingetreten, bloß die Devisen haben sich um 650 fl. verringert, während der Metallschatz sich genau auf denjenigen Höhe erhielt, welche er zum Schlusse des Vorjahres inne hatte. Die Reserve, über welche die Bank zu verfügen hat, schmälert unter solchen Verhältnissen immer mehr zusammen, sie beträgt gegenwärtig nur mehr an 18 Mill. Gulden.

London, 9. Januar. Platzdiskont 4 1/2 a 4 3/4. (Verspätet eingetroffen.) [Bankausweis.]

	Pfd. St.	Pfd. St.
Total-Reserve	13,037,692 Abn.	415,401
Notenumlauf	26,013,720 Jun.	452,515
Barvorrath	24,051,412 Jun.	37,114
Portefeuille	18,421,665 Abn.	5,550,465
Guthaben der Privaten	19,607,516 Abn.	1,874,316
Guthaben des Staatsschatzes	6,776,914 Abn.	4,258,715
Notenreserve	12,397,640 Abn.	414,600

** **Kollisionsfall in Manchester.** Die seit länger als 40 Jahren etablierte Firma John F. Dawson u. Co. in London. Kaufleute in Manchesterwaaren, hat ganz plötzlich ihre Zahlungen eingestellt. Die Passiva werden auf 600,000 bis 700,000 Pfd. geschätzt. Die Suspension ist, wie verlautet, dadurch herbeigeführt worden, daß die Firma außer Stande war, eine nach dem Testament eines verstorbenen Associates fällige große Zahlung zu leisten.

** **Türkische Finanzen.** Die Ottomane Bank veröffentlicht einen Ausweis über die Beträge, die sie für den Dienst der äußeren und allgemeinen Schuld der Türkei pro 1872-3 einliefert hat. Aus demselben erhellt, daß zwischen dem 13. November und 12. Dezember eine Summe von 225,000 Pfd. vereinbart wurde, die mit Einzurechnung der Einkünfte seit 13. Juli im Betrage von 1,211,373 Pfd. eine Totaleinnahme von 1,436,373 Pfd. ergibt. Nach Abzug der nach Europa remittirten Summe und der lokalen Zahlungen à Konto der öffentlichen Schuld im Gesamtbetrage von 1,354,352 Pfd. verbleibt ein verfügbarer Saldo von 82,021 Pfd.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jar. Wafner in Posen.

Angekommene Fremde vom 11. Januar.

SYLINS' HOTEL DE PRESSE. Die Kaufl. Witt. Brandt, Kaufmann, Reuther, Rosenbergs, Spener u. Haldemann a. Berlin, Kaiser und Butsch a. Stettin, Dpis a. Chemnitz, Bleschschmidt a. Danzig, Lindischer a. Leipzig, Baumstr. Quadt a. Berlin, Maschinenbauer Münster aus Mainz, Arzt Müller a. Rotterdam.

HOTEL DE BOME (Julius Buckow.) Oberamt. Walz a. Göra, die Rittergäßl. v. Chlapowski a. Krycko, v. Paburg u. Frau aus Schönaun, v. Lude a. Friedrichswien, die Kaufl. Lehmann, Liebert, v. Schlichting, Kaufmann u. Drecher a. Berlin, Bloch a. Kempen, Bellsiedt a. Bremen, Kannemann a. Warschau, Löwenstein a. Hamburg, Barthuffen, a. Parubitz, Claus a. Eberfeld, Hey a. Hamburg, Halm a. Halle, Krafft a. Hamburg, Agronom Gans a. Catharinenrith, Fabrik. Borchardt a. Schivelbein, Rent. Fräul. Wendheimer aus Nödelheim, Geh. Finanz-Rath Baron v. Cohn a. Dessau, Gefandtschafts-Attasch Graf v. Rhode a. Habelberg a. Wien, Banquier Kieß a. Mannheim, Fabrik. Pöhlent a. Suhl.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Vers.-Zusp. Flemming a. Rostock, Assel.-Zusp. Konckolly a. Berlin, Licut. Herworth a. Danzig, die Rittergäßl. Rigorski a. Zwony, Bilonski a. Kletno, Gutshof. v. Tremposki aus Ladowy, die Kaufl. Kunze a. Berlin, Meißner a. Stettin, Lehmann a. Magdeburg, Stöfel a. Köln, Semke a. Mainz, Runze a. Bromberg, Rentier Belinski u. Frau a. Alkowo, Zugen. Stübner a. Magdeburg, Fabrik. Reiffeld a. Berlin, Lieferant Seidel a. Hannover, Oberförster Bernicke a. Gnesen.

Neueste Depeschen.

Paris, 10. Januar. Die Befetzung des päpstlichen Botschafterspostens durch Corcelles ist gewiß und wird wahrscheinlich morgen im „Journal officiel“ publicirt werden. Trotz der Geheimhaltung der Verhandlungen zwischen Thiers und der ersten Subkommission verlautet, daß über das suspensive Veto bei der Theilnahme Thiers' an den Verhandlungen der Nationalversammlung ein Einverständnis erzielt wurde. Das linke Centrum wählte Christoffel mit 63 Stimmen zum Präsidenten; 58 erhielt Ferrier. Der Letzte und Anfang verließen sofort das Wahllokal. Die Spaltung des linken Centrums gilt für zweifellos.

Versailles, 10. Jan. Die Nationalversammlung schloß heute die Generaldebatte über Broglie's Antrag betreffs der Reorganisation des Unterrichtsrathes. Bei der Spezialdebatte über den ersten Artikel wurde das Amendement Pascal-Duprat mit 414 gegen 211 Stimmen abgelehnt.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 10. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Welter: Getinde. Weizen behauptet, Heißer 10/0 8, 12, fremder 10/0 8, 7 1/2, pr. März 8, 11 1/2, pr. Mai 8, 11, pr. Juli 8, 12. Roggen ffr. 10/0 5, 10, pr. März 5, 12, pr. Mai 5, 14 1/2. Rüböl unverändert, 10/0 und pr. März 12 1/2, pr. Oktober 12 1/2. Leinöl 10/0 12 1/2.

Breslau, 10. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17 1/2, pr. April-Mai 18 1/2. Weizen

